

BERICHT AN DIE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

Zufriedenstellendes Resultat in Zeiten wirtschaftlicher Normalisierung



Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Gerne berichten wir Ihnen über das abgelaufene Geschäftsjahr. Ein Jahr, in dem Bossard erneut bedeutsame Fortschritte in der Umsetzung ihrer Strategie 200 erzielte, welches aber auch von Volatilität geprägt war.

Die seit dem vierten Quartal 2020 zu beobachtende, überdurchschnittlich starke Marktnachfrage normalisierte sich im Jahresverlauf 2023 in allen Regionen. Die damit verbundene Erholung der globalen Lieferketten führte zusätzlich zu einem kundenseitigen Lagerabbau und beendete eine Phase von Sicherheitsbeständen als Folge der COVID-19 Pandemie. Das Ende dieser Sonderkonjunktur sowie Preisdruck forderten uns in Zeiten steigender Lohnkosten.

In diesem Umfeld und trotz der Belastung durch den starken Schweizer Franken kann Bossard ein zufriedenstellendes Resultat ausweisen. Dank der zum Teil stabilen Nachfrage der Wachstumsindustrien und der erfreulichen Entwicklung der Smart Factory Dienstleistungen konnten wir unsere Marktposition in allen drei Marktregionen stärken. Die konsequente Umsetzung der Strategie 200 und damit einhergehende Investitionen, aber auch die signifikante Lohninflation beeinflussten die Profitabilität.

Dr. Daniel Bossard
CEO

Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident

Der Umsatz betrug im vergangenen Jahr 1 069,0 Mio. CHF (Vorjahr: 1 153,8 Mio. CHF). Der Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf 113,1 Mio. CHF (Vorjahr: 141,5 Mio. CHF), was einer EBIT-Marge von 10,6% (Vorjahr: 12,3%) entspricht. Der Konzerngewinn nahm um 27,2% auf 76,8 Mio. CHF (Vorjahr: 105,6 Mio. CHF) ab. Somit konnte die Bossard Gruppe einen Konzerngewinn im Durchschnitt der guten Vorjahre erzielen und dank eines starken freien Cashflows von 121,4 Mio. CHF die Nettoverschuldung deutlich reduzieren.

Gefragte Dienstleistungslösungen in Zeiten des strukturellen Fachkräftemangels

In einem Umfeld, das von Fachkräftemangel und steigenden Lohnkosten geprägt war, stiessen die Smart Factory Dienstleistungen von Bossard auf ein unverändert hohes Interesse. Smart Factory Assembly Lösungen bieten unseren Kundinnen eine bessere Kontrolle über den Montageprozess und erhöhen gleichzeitig die Produktivität und Rückverfolgbarkeit der Produktionsschritte. Diese Vorteile führten zu einem deutlichen Anstieg der Anzahl neu installierter Montagestationen. Auch im Bereich der Smart Factory Logistics (SFL) Anwendungen leistet Bossard einen Beitrag zur Produktivitätssteigerung. Die Anzahl der installierten Smart Devices wuchs trotz des investitions-hemmenden Zinsumfelds um 4,1% auf 455 000 Einheiten bei global über 1 150 Kundinnen an.

Standortbesuch bei Komax – Verbindungstechnologie trifft Automatisierungslösungen

Bossard ist stolz darauf, die Komax Gruppe, welche Marktführerin für Automatisierungslösungen für die Kabelverarbeitung ist, seit deren Gründung 1975 im Bereich der Verbindungstechnik begleiten zu dürfen. Im November 2023 konnten institutionelle Investorinnen und Investoren sowie Analystinnen und Analysten am Firmenhauptsitz der Komax Gruppe in Dierikon einen praxisorientierten Einblick in die Zusammenarbeit aus dieser erfolgreichen Partnerschaft erhalten. An diesem gut besuchten Anlass wurden alle Smart Factory Dienstleistungen und deren Einfluss auf die Gesamtbetriebskosten (Total Cost of Ownership) vorgestellt.

Innovation und Inspiration

In der Bossard Academy am Hauptsitz in Zug treffen Innovation, Inspiration und Verbindungstechnik aufeinander. In modernsten Räumlichkeiten vermittelt Bossard ihren Kundinnen theoretische und praktische Kenntnisse zum neusten Stand der Verbindungstechnik und zum Potenzial von Kosteneinsparungen durch Design- und Sortiments-optimierungen.

Wachstumsnormalisierung im Jahresverlauf

Die bis ins erste Quartal anhaltende positive Dynamik des Geschäftsgangs normalisierte sich im Jahresverlauf und zeigte sich zuletzt in allen Regionen mit rückläufigen

Wachstumsraten. Dabei waren die Übergänge von einer Normalisierung der Auftragseingänge durch Lagerabbau zu einer schwächeren Endnachfrage fließend. Die Aufwertung des Schweizer Francs belastete die Umsatzentwicklung zusätzlich.

In Europa normalisierte sich die Nachfrage im Verlauf des zweiten Quartals mit der Erholung der Lieferketten und einem daraus folgenden kundenseitigen Lagerabbau. Die zunehmende konjunkturelle Abkühlung sorgte im Jahresverlauf für deutliche Umsatzrückgänge. In einem von wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Umfeld konnten die Industriebereiche Schienenfahrzeugbau und Elektromobilität positive Akzente setzen.

Die Nachfrage in Amerika zeigte eine vergleichbare Entwicklung wie in Europa. In Amerika setzte die Abschwächung der Nachfrage jedoch erst zeitversetzt im dritten Quartal ein. Die deutliche Aufwertung des Schweizer Francs im Jahresverlauf belastete die Umsatzentwicklung zusätzlich. Der erfolgreiche Ausbau der Kundenbasis und Wachstum bei bestehenden Kundinnen zeigten sich insbesondere in der positiven Entwicklung der Fokusindustrie Elektromobilität.

In Asien zeigte sich ein gemischtes Bild. Nach der Aufhebung der COVID-19 Massnahmen in China waren im Jahresverlauf nur geringe Wachstumsimpulse spürbar. In den anderen Ländergesellschaften entwickelte sich nach einem mehrheitlich positiven Start die Nachfragedynamik ebenfalls verhalten. Eine erfreuliche Entwicklung zeigte Indien, wo Bossard von Nearshoring Trends, einer dynamischen Start-up-Landschaft und Infrastrukturprojekten der Fokusindustrie Schienenfahrzeugbau profitierte.

Nachhaltigkeit bei Bossard

Die Bossard Gruppe setzt sich seit Generationen für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ein. Innovative, effiziente und ganzheitliche Lösungen – das ist der Ansatz von Bossard. Mit Produkten und Dienstleistungen, welche die Prozesse unserer Kundinnen vereinfachen und optimieren, ist Nachhaltigkeit ein integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Bossard.

Erstmalige Veröffentlichung unserer Ziele zur CO₂-Reduktion

Im Jahr 2023 hat Bossard mit allen Geschäftsbereichen Klimaschutzambitionen, Leistungskennzahlen und mögliche Massnahmen formuliert. Um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, setzt Bossard auf die Förderung der Energieeffizienz und auf die verantwortungsvolle Nutzung von Elektrizität. Im Berichtsjahr setzte sich

Bossard die folgenden Klimaziele: die Reduktion der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 um 50 % bis 2031 und auf Netto-Null bis 2040.

«Wir setzen uns klare Ziele, um unseren ökologischen Fussabdruck kontinuierlich und zielgerichtet zu verringern und unseren Teil zum globalen Klimaschutz beizutragen.», so Dr. Daniel Bossard, CEO der Bossard Gruppe.

«Empowered People» – Bossard eine gefragte Arbeitgeberin

Die Strategie 200 hat unter anderem das Ziel, das Potenzial der Mitarbeitenden zu fördern und ihre Bindung ans Unternehmen zu stärken. Bossard will engagierte, leidenschaftliche Talente gewinnen und Mitarbeitende motivieren, für das Unternehmen als Botschafterinnen und Botschafter zu wirken. Zur Erreichung der strategischen Ziele hat Bossard auch im vergangenen Jahr wichtige Meilensteine erreicht.

Es wurde ein Lernmodul zum Thema Kultur eingeführt, das sich an neue Mitarbeitende richtet. Dieses soll sicherstellen, dass alle weltweit die gleichen Informationen erhalten. Mit dem «Learning Hub» wurde im Intranet ein zentraler Schaltplatz für alle Lernangebote aus den verschiedenen Fachbereichen geschaffen. Ergänzend werden interdisziplinäre Lern- und Weiterbildungsprogramme angeboten.

Erfolgreiche Roll-outs des neuen ERP-Systems in Asien

Die umfassende Erneuerung des ERP-Systems zielt auf die Steigerung der Gesamteffizienz der Gruppe. Dazu wird eine neue digitale Plattform schrittweise über mehrere Jahre eingeführt. Bossard verfolgt die Einführung auch im wirtschaftlich anspruchsvolleren Umfeld konsequent weiter und hat im vergangenen Jahr die Einführung des neuen ERP-Systems in Malaysia, Thailand und Singapur erfolgreich abgeschlossen. Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Gruppe weitere Roll-outs in allen Regionen.

Digitale Unterstützung des Verkaufsprozesses

Mit der Wachstumsinitiative «Sales Engine» im Rahmen der Strategie 200 strukturiert und systematisiert Bossard den Verkaufsprozess neu. Angetrieben durch digitales Marketing soll ein gesteigertes organisches Wachstum mit einem effizienteren Einsatz vom Vertriebsmarketing erzielt werden. In Amerika wurden die Vertriebsstrukturen angepasst und die Sales Engine eingeführt. In Deutschland wurden die nötigen Vorbereitungen getroffen, um ab Januar 2024 ebenfalls mit der neuen Vertriebsstruktur zu starten.

Ausblick

Aus heutiger Sicht können wir nur schwer prognostizieren, wie sich das wirtschaftlich anspruchsvolle Umfeld in den kommenden Quartalen entwickeln wird. Bossard rechnet aufgrund der aktuell zu beobachtenden Entwicklungen für das erste Halbjahr 2024 mit einer verhaltenen konjunkturellen Nachfrageentwicklung in der Kombination mit einem weiter steigenden Lohnniveau. Die Gruppe hält weiterhin an den kommunizierten mittelfristigen Finanzzielen und an der konsequenten Umsetzung der Strategie 200 fest.

Engagierte Mitarbeitende und eine grundsolide Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 46,2%, ermöglichen es uns, die strategisch bedeutsamen Projekte im Rahmen der Umsetzung der Strategie 200 mit voller Kraft weiter voranzutreiben.

Anträge an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung 2024 – entsprechend unserer Dividendenpolitik, wonach rund 40 % des Konzerngewinns an die Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt wird – eine Ausschüttung von 4,00 CHF brutto je Namenaktie A (Vorjahr: 5,50 CHF brutto). Dies entspricht einem Rückgang von rund 27,3 %.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Solidarität, ihren Teamgeist und ihre Begeisterung; sie sind der Erfolgsfaktor der Bossard Gruppe. Unseren Kundinnen danken wir für ihre langjährige Treue, unseren Partnerinnen und Partnern sowie Zulieferinnen und Zulieferern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Und Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir herzlich für Ihr Vertrauen.



Dr. Thomas Schmuckli
Verwaltungsratspräsident



Dr. Daniel Bossard
CEO

Zug, 28. Februar 2024